

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur	13
2	Stasis und Polemos als politische Konzepte	15
2.1	Medien, ihr Anfang, ihre politische und ökonomische Geschichte	15
2.2	Medien als feindselige Affektökonomie und „Gabe“	25
2.3	Performativität des Medialen und Konflikte in Natur und Gender	39
2.4	Medien als Kriegswaffen	53
2.5	Medien des Spiels und der Feindschaft	65
	Literatur	75
3	Das Scharfstellen der Medien im politischen Raum	79
3.1	Plattformen, Akklamationen und der antagonistisch-polemische Charakter der Medien	79
3.2	Feindselige Kommunikation und Finsternis der aufgeklärten Medien	90
3.3	Liberalismus, seine Totalität und sein imperatives Sollen	102
3.4	Medien der Totalisierung und Enttotalisierung des liberalen oder illiberalen Netz- und Staatsbürgers	107
3.5	Die „Zeitenwende“ in der Coronapolitik und in den neuen Kriegen zusammendenken	115
3.6	Das Mittel als Ort der mono- und polytheistischen Medienökonomie	132

3.7	Parmenideische Unterscheidung: Diskursiv-ästhetisches <i>Spiel</i> und tödlich-politischer <i>Ernst</i>	140
3.8	Die „ontologische Verwurzelung des Kapitals“	155
	Literatur	166
4	Praktiken der Herrschaft und Praktiken der Befreiung	169
4.1	Soziologie im Dienst der Herrschaft.	169
4.2	Medien der verkehrten Revolution	181
4.3	Medien als Praktiken der Befreiung	198
4.4	Schluss	206
	Literatur	216